

h



Kanton Zürich
Kantonsschule Hottingen

BERICHT

HOTTINGEN WIRTSCHAFTSGYMNASIUM
HANDELS- UND INFORMATIKMITTELSCHULE



**Jahresbericht
2013 / 2014**

Liebe Leserin, lieber Leser

Akzente und Projekte als Salz in der Suppe

VON DR. PETER STALDER, REKTOR

Das vergangene Schuljahr war geprägt von der Weiterführung unserer verschiedenen Projekte. Nach wie vor im Projektstadium befindet sich der Lehrgang am Gymnasium zur zweisprachigen Matur. Die Anforderungen an Schülerinnen und Schüler dieser Klassen sind sehr hoch, zumal wir weit über das geforderte Mindestmass an immersiv geführten Lektionen hinausgehen und unsere Schülerinnen und Schüler ein sehr hohes Niveau der englischen Sprache erreichen. «Das war die beste Weiterbildung meines Lebens!» berichtete mir ein Wirtschaftslehrer, der an der Weiterbildung der Immersionslehrpersonen in Bristol teilgenommen hatte. Vor einer englischen Schulklasse und deren Lehrer zu unterrichten, war für ihn eine Herausforderung der besonderen Art.

Im Akzent Entrepreneurship hatten sich alle Schülerinnen und Schüler entschlossen, eine Mini-Unternehmung zu gründen; alternativ dazu hätte auch die Möglichkeit bestanden, ein Unternehmenspraktikum zu absolvieren. «Savonelle», «Back in Time» und «faltbar» mussten hartes Brot essen, als sie vor den Herbstferien an einem kühlen, nebligen Oktobermorgen in der St. Galler Altstadt zu ihren Produkten – Badesalz und Seife; Wanduhr hergestellt aus einer alten Schallplatte; Badetuch, welches sich zu einem Rucksack umfunktionieren lässt – eine Marketingumfrage durchführen mussten. Bis wirklich fünfzig Fragebogen ausgefüllt waren, brauchte es doch einige Überredungskünste der Jungunternehmer. Unsere drei Firmen blieben aber hart am Wind und im vergangenen Juni konnten die beiden Unternehmen «Savonelle» und «faltbar» am nationalen Wettbewerb in der Halle des Zürcher Hauptbahnhofs den zweiten und dritten Preis entgegennehmen. Selbst die Auszeichnung für das «most innovative product» ging an die Kantonsschule Hottingen – beste Werbung für unsere Schule!

Seit vier Jahren verfolgten wir mit Nachdruck die Idee, auf unserem Schulhausdach welches zur Hälfte genau nach Süden gerichtet ist, eine Photovoltaikanlage zu installieren. Nach Weihnachten 2013 floss tatsächlich der erste elektrische Strom.

Bis es soweit war, gingen wir allerdings einen sehr weiten Weg durch die Instanzen. Kaum sahen wir jeweils etwas Land in Sicht, schien uns, als ob die kantonalen Behörden wieder ein Amt und noch ein Büro aus dem Boden stampften, welches auch noch seinen Segen zur Realisierung geben musste. Ohne die Hartnäckigkeit unseres Schulkommissionspräsidenten, welcher uns tatkräftig zur Seite stand, hätte der Schreiber dieser Zeilen wohl aufgegeben. Primär geht es ja darum, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welchen Effekt eine solche Anlage haben kann. Zusammen mit unserem Blockheizwerk im Keller, welches schon seit Jahren in Betrieb ist, können wir unseren eigenen Energiebedarf tatsächlich selber decken und zusätzlich noch für 10 – 15 Einfamilienhäuser elektrische Energie produzieren: Wir haben uns also zu einem veritablen Kraftwerk gewandelt. Warum hat eigentlich nicht jede Schule ein paar Quadratmeter Solarpanels auf ihrem Dach?

Wie alle anderen Mittelschulen wurden auch wir durch die Bildungsdirektion aufgefordert, ein MINT-Konzept auszuarbeiten. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Bereichen weist unser Land arge Defizite auf; allenthalben scheint es in Zukunft an Informatikern und Ingenieuren zu fehlen. Ich frage mich allerdings, ob solche Konzepte an einem wirtschaftlich ausgerichtetem Kurzzeitgymnasium nicht zu spät greifen? Unsere Schülerinnen und Schüler kommen mehrheitlich zu uns, weil sie tatsächlich grosses Interesse an den Zusammenhängen in der Wirtschaft haben oder später Recht studieren wollen. Das zeigt auch der «Bildungsbericht Schweiz 2014» deutlich: 60% der maturi und maturaee, welche ein Wirtschaftsgymnasium besucht haben, ergreifen nach der erfolgreichen Prüfung ein entsprechendes Studium. Nirgends ist die Studienwahl nach der Maturität so ausgeprägt; die Schülerinnen und Schüler wissen also ziemlich genau, in welche Richtung sie gehen wollen. Wir unterstützen die MINT-Idee nach bestem Wissen und Gewissen – nicht nur weil wir es tun müssen, sondern weil wir auch einsehen, dass es ohne MINT keine funktionierende Wirtschaft geben würde.

Kurz vor der Fertigstellung dieses Editorials zogen am Finanzhimmel düstere Wolken auf; aus der Ferne hörte man Donnerrollen. Ich werde Ihnen in einem Jahr darüber berichten...

•



Dr. Peter Stalder, Rektor



Rückspiegel

2013

August

- 19. Schulbeginn
- 23. Gartenfest

September

- 4. Orientierungsabend für Eltern neuer Schüler/ Schülerinnen der Informatikmittelschule
- 5. Schulreisen der 1. Klassen
- 5. Infotag Uni/ETH für 4. Klassen Gymnasium
- 6. Tag der offenen Türe Informatikmittelschule
- 12. Kontaktseminar Schule – Wirtschaft
- 16. Lehrerkonvent
- 30.– Arbeitswochen,
- 4.10. Studienreisen

Oktober

- 28./29. Aufnahmeprüfung Informatikmittelschule 13/14
- 30. Besuchstag HSG für 4. Klassen Gymnasium

November

- 3.–5. Chorlager
- 14. Forumsveranstaltung «Verkehr»
- 19. Orientierungsabend für Eltern neuer Schüler/ Schülerinnen Gymnasium und Handelsmittelschule
- 22. Lehrerweiterbildung
- 26. Schnuppertag Gymnasium/ Handelsmittelschule

Dezember

- 4. Lehrerkonvent
- 19. Weihnachtskonzert
- 20. Schulschluss und Weihnachtskonzert für Schülerinnen und Schüler

2014

Januar

- 17.–19. Theateraufführungen «Wolkenbruch»
- 21. Forumsveranstaltung «Migration»
- 23. Lehrerkonvent
- 28. Klassenkonvente, Ende Probezeit erste Klassen

Februar

- 3.–8. Sprachwoche Französisch, 2. Klassen Handels- und Informatikmittelschule
- 4./5. Präsentation Maturitätsarbeiten
- 5. Semesteranlass Lehrerschaft
- 6. Vernissage Maturitätsarbeiten

März

- 6./7. Besuchstage
- 10./11. Aufnahmeprüfung schriftlich Gymnasium und Handelsmittelschule
- 20. Benefizkonzert für Afrika-Projekt
- 26. Aufnahmeprüfung mündlich Gymnasium und Handelsmittelschule

April

- 8. Gesamtkonvent
- 14.–17. Arbeitswochen

Mai

- 7.–11. Orchesterlager
- 13. Empfang Pensionierte
- 15. Forumsveranstaltung «Raum»
- 30. Jahreskonzert Chor und Orchester

Juni

- 2.–6. Abschlussprüfungen schriftlich Handels- und Informatikmittelschule
- 5., 10.– Maturitätsprüfungen
- 13. schriftlich Gymnasium
- 18. Semesteranlass Lehrerschaft
- 23.–25. Berufsmaturitätsprüfungen schriftlich Handelsmittelschule
- 26./27. Abschlussprüfungen mündlich Handels- und Informatikmittelschule
- 30. Gesamtkonvent
- 30.– Projektwochen extern
- 11.7. I3-Klassen

Juli

- 2.–4. Klassenkonvente
- 3. Abschlussfeier Diplomanden und Berufsmaturanden Handels- und Informatikmittelschule
- 7./8. Maturitätsprüfungen mündlich Gymnasium
- 10. Maturitätsfeier
- 11. Unterrichtsschluss

Sportveranstaltungen

Herbstsemester 2013/2014

Orientierungslauf, 2. Klassen
 Mittelschulsporttag, alle Klassen
 Hallen-Fussball, 3. Klassen
 Basketball, Unihockey, 2. Klassen
 Volleyball, 3. Klassen

Frühlingssemester 2014

Volleyball, 1. Klassen
 Americaine, 1. Klassen
 Sporthalbtage, 1.–3. Klassen



So nett und so kompetent!

Abschied von der Mediothekarin Ruth Nägeli nach 9 Jahren

VON DR. MARTIN STRAUSS

Auf ihre Mitarbeit hätte wohl niemand verzichten wollen, denn sie war nicht nur die personifizierte gute Laune, sondern eine Fachfrau, deren Rat alle Benutzerinnen und Benutzer unserer Mediothek während 9 vollen Jahren jederzeit in Anspruch nehmen durften und gerne in Anspruch nahmen. Die beiden Leiterinnen Erica Reimann und Magali Bühler, mit denen sie stets im Team zusammen arbeitete, hatte sie als rechte Hand tatkräftig unterstützt, wo immer dies möglich war.

Wenn Ruth Nägeli loslegte, konnte man sich vom gepriesenen Artikel nicht mehr trennen, bevor man ihn nicht ausgeliehen, nach Hause geschleppt und verschlungen hatte. Sie verstand es, für Lehrer wie Schüler einfach da zu sein; brauchte man sie, nahm sie sich die nötige Zeit, auch wenn sie gerade mit was anderem beschäftigt war. Sie hatte stets ein offenes Ohr für alle möglichen Anliegen, kannte sich in vielen Bereichen ihres Reichs bestens aus und zückte oft auf Anhieb den richtigen Titel, der einem dann in der Regel die gewünschten Dienste leistete. Als passionierter Reisevogel war sie in allen Fragen rund um Urlaub, Diplom- und Maturareisen sowie Arbeitswochen und Exkursionen so bewandert, dass sie uns allen immer wieder wertvolle Hinweise geben konnte.

Als Bibliotheksvorstand habe ich mit Ruth Nägeli in all den Jahren ausgesprochen gerne zusammengearbeitet: Sie hatte eine feine Nase für Neuanschaffungen, ein gutes Auge fürs Präsentieren unserer Medien und – wie gesagt – ein offenes Ohr für Fragen der jüngeren wie der älteren Besucher. Wer es selber schafft, so lange so jung und vif zu bleiben, ist in einer Mittelschul-Mediothek am richtigen Ort; schade, dass wir nach den Sommerferien auf Ruth Nägeli verzichten müssen, die sich anderen Tätigkeiten widmen will, denen sie sich bestimmt auch mit ihrem sprichwörtlichen Schwung hingeben wird.

Ihr unvergleichliches Lächeln und ihre herzlichen Handzeichen, mit denen sie einem beim Vorbeigehen durch die grossen Fensterscheiben vom Ausleihpult aus zuwinkte und grüsste, werde sicher nicht nur ich noch lange vermissen...



Ruth Nägeli, Mediathecarin

HMS mit EFZ und BM

Die HMS ist definitiv erwachsen geworden

VON DANIEL ZAHNO,
PROREKTOR

1995 wurde aus der Handelsschule «Handeli» die HMSPLUS. Das PLUS stand für das zusätzliche Praxisjahr und die kaufmännische Berufsmaturität. Im August 2011 starteten 57 Schülerinnen und Schüler in der «neuen» Handelsmittelschule HMS. Das PLUS ist aus dem Namen der Schule verschwunden, trotzdem wurde die HMS mit weiteren Inhalten und Abschlüssen angereichert. Der Unterricht wurde noch praxisorientierter und während der Schulzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler während vier Wochen in Praxisfirmen.

Im Juli 2014 haben die ersten Schülerinnen und Schüler der «neuen» HMS die schulischen Teile ihrer Ausbildung abgeschlossen. Erstmals haben Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Hottingen neben dem schulischen Teil der kaufmännischen Berufsmaturität auch den schulischen Teil zum Erwerb des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Kauffrau/Kaufmann absolviert.

Von den im August 2011 eingetretenen Schülerinnen und Schüler sind 36 zu den schulischen Abschlussprüfungen angetreten, 35 haben erfolgreich abgeschlossen und beginnen jetzt ihr Praktikumsjahr.

Zur Vorbereitung auf die «neuen» Praktikantinnen und Praktikanten haben wir für die Praktikumsbetriebe im vergangenen Schuljahr verschiedene Informationsveranstaltungen und Workshops durchgeführt.

Im letzten Schuljahr haben sich die Schülerinnen und Schüler fürs Praktikumsjahr beworben. Auch die Schülerinnen und Schüler der «neuen» HMS sind auf dem Arbeitsmarkt begehrt. Alle haben eine Praktikumsstelle gefunden und einige Betriebe konnten gar nicht alle Praktikumsstellen besetzen.

•

Lehrerporträts

 Amstutz Stephan Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Aschwanden Chris Bildnerisches Gestalten Mittelschullehrperson mBA	 Bachmann Dieter Physik Lehrbeauftragter	 Bachmann Mischa Chemie Lehrbeauftragter	 Bär Oliver Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson	 Basile Tiziano Sport Lehrbeauftragter	 Baumgartner Jürg Geschichte Mittelschullehrperson mBA
 Belinzev Oleg Russisch Lehrbeauftragter	 Bellot Daniel Französisch, Italienisch Mittelschullehrperson mBA	 Benz Albert Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Bethke-Langenegger Pamela Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson	 Bissegger Hansruedi Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Dr. Bitterlin Olivier Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Bohner Anja Französisch Lehrbeauftragte
 Butz Rufus Deutsch, Philosophie Mittelschullehrperson mBA	 D'Amelio Angelo Musik, Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson mBA	 D'Uscio Gaius Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson mBA	 De David-Acheremann Helen Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson	 Delavy Nicole Geschichte Mittelschullehrperson	 Dominguez Guillarte Katja Deutsch Lehrbeauftragte	 Dübendorfer Alex Sport, Biologie Mittelschullehrperson mBA
 Eigenmann Illi Ines Geschichte Mittelschullehrperson mBA	 Fattorini Elena Mathematik Lehrbeauftragte	 Fontana Adriana Mathematik Mittelschullehrperson	 Frey Simon Englisch, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Glens Karin Mathematik Lehrbeauftragte	 Gysel Kaspar Geschichte Mittelschullehrperson mBA	
 Haas Simon Bildnerisches Gestalten Mittelschullehrperson mBA	 Häuser Tabienne Biologie Mittelschullehrperson mBA	 Heine Bruno Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson mBA	 Heinz Cornelia Deutsch Mittelschullehrperson mBA	 Dr. Henderson Patrick Englisch Mittelschullehrperson mBA	 Hofstetter Reto Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Hofstetter-Kandler Barbara Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson
 Hoidn Katenka Sport Mittelschullehrperson	 Illi Bollinger Meret Geschichte Lehrbeauftragte	 Ingold Barbara Englisch, Deutsch Mittelschullehrperson mBA	 Jeanmaire Sabin Englisch Lehrbeauftragte	 Kappeler-Häberlin Sabine Mathematik, Physik, Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson mBA	 Keller Wouters Katharina Französisch Mittelschullehrperson mBA	 Khan Andrew Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson
 Kick Carl Sport Mittelschullehrperson mBA	 Killehmann Ralph Englisch Mittelschullehrperson mBA	 Kober Regina Instrumentalunterricht Lehrbeauftragte	 Kurhippallil Usha Wirtschaftsfächer, Informatik Lehrbeauftragte	 La Serra-Hoffmann Ina Geschichte, Englisch Mittelschullehrperson mBA	 Dr. Lerchi Markus Chemie Mittelschullehrperson mBA	
 Dr. Leyendecker Dagmar Chemie Mittelschullehrperson mBA	 Martins Bruno Chemie Lehrbeauftragter	 Matter Cécile Geografie Lehrbeauftragte	 Dr. Maus Jens Informatik, Mathematik Lehrbeauftragter	 Meier Christoph Physik, Philosophie Mittelschullehrperson mBA	 Meier Romina Englisch Lehrbeauftragte	 Meili Sandra Wirtschaftsfächer, Informatik Lehrbeauftragte

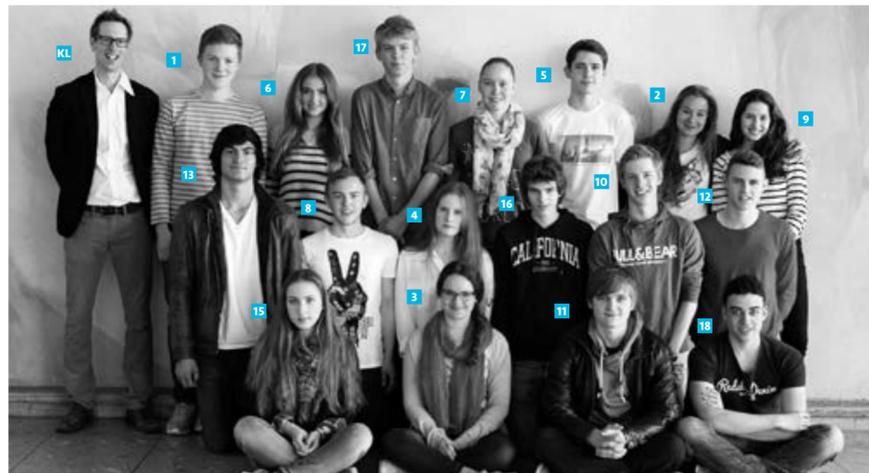
 Metzger Anita Wirtschaftsfächer, Informatik Lehrbeauftragte	 Milliquet Reine-Line Französisch Mittelschullehrperson mBA	 Moling Mike Deutsch Mittelschullehrperson mBA	 Monti Sandra Deutsch Lehrbeauftragte	 Müller Dominik Mathematik, Informatik Lehrbeauftragter	 Müller Gregor Mathematik Mittelschullehrperson	 Müller Laurenz Mathematik Mittelschullehrperson mBA
 Neff Urs Mathematik, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Nickerson Joe Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Niederer Christian Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Nussbaumer Sandra Deutsch Mittelschullehrperson mBA	 Oelen Madeleine Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Penkov-Wyss Susanna Instrumentalunterricht Mittelschullehrperson	 Dr. Pflüger Michael Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson mBA
 Ramirez Gröbli Pilar Spanisch Lehrbeauftragte	 Rampone Tatjana Französisch, Italienisch Mittelschullehrperson mBA	 Riklin Boda A. Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson mBA	 Rosati Susanna Theater Lehrbeauftragte	 Schäppi-Meier Sybille Biologie Mittelschullehrperson mBA	 Schärer Martina Geschichte Lehrbeauftragte	 Schaub-Müller Katharina Mathematik Lehrbeauftragte
 Scheidegger Philippe Sport Mittelschullehrperson mBA	 Schellenberg Thomas Geografie Mittelschullehrperson mBA	 Schmid Regula Englisch Mittelschullehrperson mBA	 Dr. Schneider Harry Deutsch, Geschichte Mittelschullehrperson mBA	 Dr. Schweizer-Meyer Barbara Deutsch Mittelschullehrperson mBA	 Stadelmann-Lippuner Katja Sport Mittelschullehrperson mBA	
 Prof. Dr. Stalder Peter Geografie Mittelschullehrperson mBA	 Steinemann Olivia Französisch, Latein Lehrbeauftragte	 Steinmann Nina M. Informatik Lehrbeauftragte	 Stierli-Fürer Rita Sport Mittelschullehrperson mBA	 Stocker Melinda Instrumentalunterricht Lehrbeauftragte	 Prof. Dr. Strauss Martin Deutsch, Französisch Mittelschullehrperson mBA	 Strauss-Küfer Josiane Französisch Mittelschullehrperson
 Dr. Stückli Heinz Mathematik, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Suter Hans S. Sport, Geografie Mittelschullehrperson mBA	 Trüb Baumann Kathrin Geografie Mittelschullehrperson mBA	 Tscherner Simon Biologie Mittelschullehrperson mBA	 Tschupp Thomas Sport Mittelschullehrperson	 Ullate Victor Deutsch, Spanisch Mittelschullehrperson mBA	 Vizcaino José Französisch, Spanisch Mittelschullehrperson
 Dr. Vöge Markus Physik Lehrbeauftragter	 Voswinkel Marcel Musik Lehrbeauftragter	 Walder Christoph Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson	 Wälder Schneider Sandra Bildnerisches Gestalten Lehrbeauftragte	 Dr. Weber-Lehn Rita Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson mBA	 Wicki Hansjürg Sport Mittelschullehrperson mBA	 Dr. Wiedmann Lutz Englisch Mittelschullehrperson mBA
 Wothke Kahn Brigitte Musik Mittelschullehrperson mBA	 Wyder Diana Bildnerisches Gestalten Mittelschullehrperson mBA	 Yilmaz Bilal Mathematik Lehrbeauftragter	 Zahno Daniel Wirtschaftsfächer, Informatik Mittelschullehrperson mBA	 Zollino Luciana Französisch, Italienisch Mittelschullehrperson mBA	 Zwisnyg Boris Wirtschaftsfächer Mittelschullehrperson	

ABSCHLUSS UND AUFBRUCH

ABSCHLUSS UND AUFBRUCH

Abschlussklassen

KLASSE G4A



- Klassenlehrer
KL Mike Moling
- 1 Aebi Donald
 - 2 Dimitri Naomi
 - 3 Fierz Helena
 - 4 Fierz Patrizia
 - 5 Glättli Ramon
 - 6 Hjelmér Anna-Giorgia
 - 7 Javet Stefanie
 - 8 Kamber Nicolas
 - 9 Koenig Elisa
 - 10 Krempke Florian
 - 11 Küng Jonas
 - 12 Lustenberger Joshua
 - 13 Meise Lionel
 - 14 Ramadani Mergim
 - 15 Schupp Caroline
 - 16 Schütz Florin
 - 17 Suter Sebastian
 - 18 Vontobel Jonathan

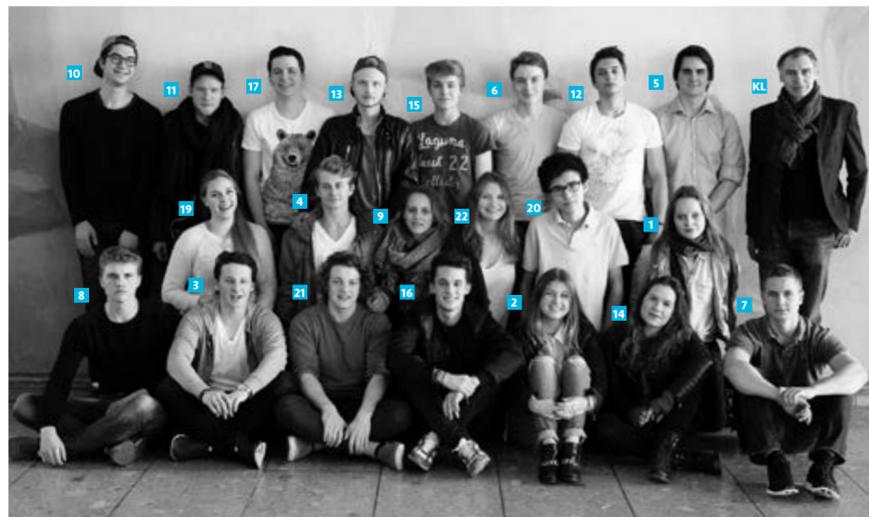
Die Jahrgangsbesten 2014

Prämiert vom VEKHZ:

- WIRTSCHAFTSGYMNASIUM: BESTE MATURITÄT**
1. Alexander Dietsche, G4c
 2. Lea Stamm, G4e
 3. Céline Hürlimann, G4d

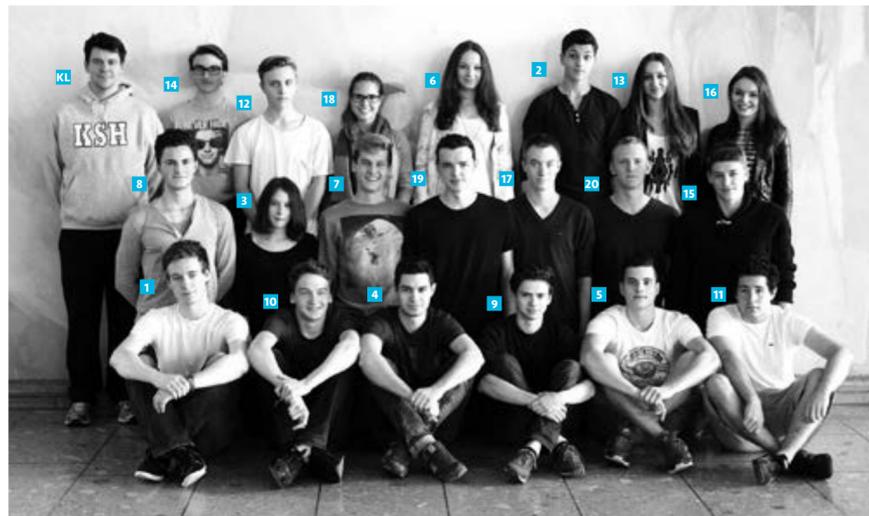
- HANDELSMITTEL- UND INFORMATIKMITTEL-SCHULE:**
1. Luca Camenzind, I3a
 2. Jeanine Hohl, H3b
 3. Devi Billetter, H3a

KLASSE G4B



- Klassenlehrer
KL Harry Schneider
- 1 Bernardi Viona
 - 2 Blaser Tatjana
 - 3 Ebenberger Simon
 - 4 Freudiger Raphael
 - 5 Fritschi Marc
 - 6 Fuchser Pascal
 - 7 Gerber Martin
 - 8 Germann Christoph
 - 9 Grossebacher Cristiana
 - 10 Hürzeler Patrick
 - 11 Maranta Gian
 - 12 Peter Valentin
 - 13 Ritter Manuel
 - 14 Rubin Lara
 - 15 Stebler Marco
 - 16 Stiefel Robin
 - 17 Vagenknecht Patrick
 - 18 Von Moos Jérémie
 - 19 Wagner Gina
 - 20 Werder Yujin
 - 21 Wüst Alain
 - 22 Zimmermann Mona

KLASSE G4C



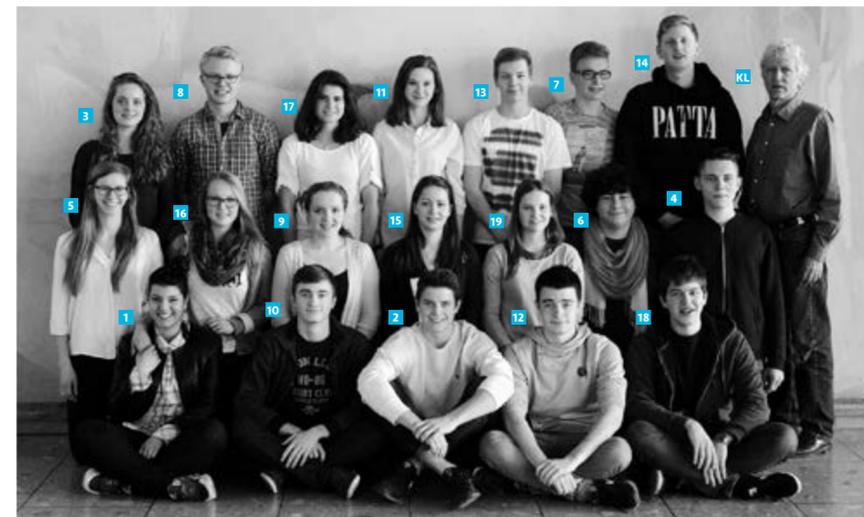
- Klassenlehrer
KL Hansjürg Wicki
- 1 Altorfer Christian
 - 2 Anic Nikolas
 - 3 Antiker Melanie
 - 4 Balmer Simon
 - 5 Baumgartner Basil
 - 6 Bühler Linda
 - 7 Caduff Silvan
 - 8 Coens Vincent
 - 9 Dietsche Alexander
 - 10 Fuchser Benjamin
 - 11 Marveggio Cédric
 - 12 Neumann Valentin
 - 13 Pellizzari Anna
 - 14 Regeness Flavio
 - 15 Rengel Florian
 - 16 Rentsch Stefanie
 - 17 Schmid Silvan
 - 18 Schnyder Maude
 - 19 Seiterle Adrian
 - 20 Thut Caspar

KLASSE G4D



- Klassenlehrerin
KL Sybille Schäppi
- 1 Dubs Annalea
 - 2 Dürig Alexander
 - 3 Engeli Selina
 - 4 Gallmann Basil
 - 5 Giger David
 - 6 Gisel Yannik
 - 7 Hertelendy Rahel
 - 8 Hofmann Raphael
 - 9 Hunter Gilles
 - 10 Hürlimann Céline
 - 11 Kern Alexej
 - 12 Lopez Manuel
 - 13 Mair Nora
 - 14 Müller Marion
 - 15 Rentsch Nicolas
 - 16 Seidel Alix
 - 17 Zbinden Nicolas

KLASSE G4E



- Klassenlehrer
KL Urs Neff
- 1 Abou Najem Natali
 - 2 Andres Benoît
 - 3 Baldenweg Charlotte
 - 4 Cowan Samuel
 - 5 Demarmels Ladina
 - 6 Di Lorenzo Donato
 - 7 Eberli Jonas
 - 8 Helm David
 - 9 Hess Linda
 - 10 Himmelreich Loïck
 - 11 Klett Leonie
 - 12 Krönert Robin
 - 13 Meier Fabian
 - 14 Mettler Antoine
 - 15 Müller Christina
 - 16 Pechr Marika
 - 17 Stamm Lea
 - 18 Stucki Daniel
 - 19 Weber Gloria

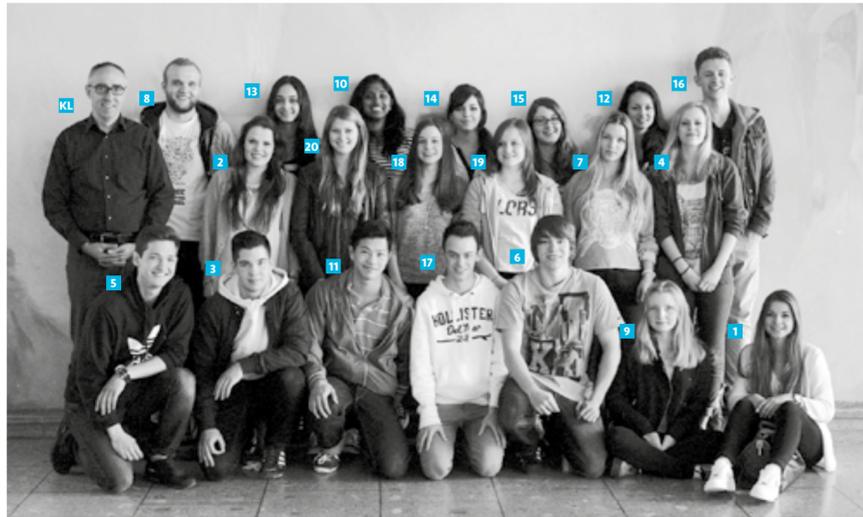
KLASSE H3A



- Klassenlehrer
KL Daniel Zahno
- 1 Albright Lynn
 - 2 Attar Naomi
 - 3 Billetter Devi
 - 4 Bosshard Olivia
 - 5 Dinkel Priska
 - 6 Funk Lilais
 - 7 Gilg Désirée
 - 8 Good Salome
 - 9 Graffunder Sol-Aisha
 - 10 Hofstetter Alain
 - 11 Ott Simone
 - 12 Rüegg Leonhard
 - 13 Schwager Carla
 - 14 Wagner Natalie
 - 15 Walz Chantal
 - 16 Weder Elena

ABSCHLUSS UND AUFBRUCH

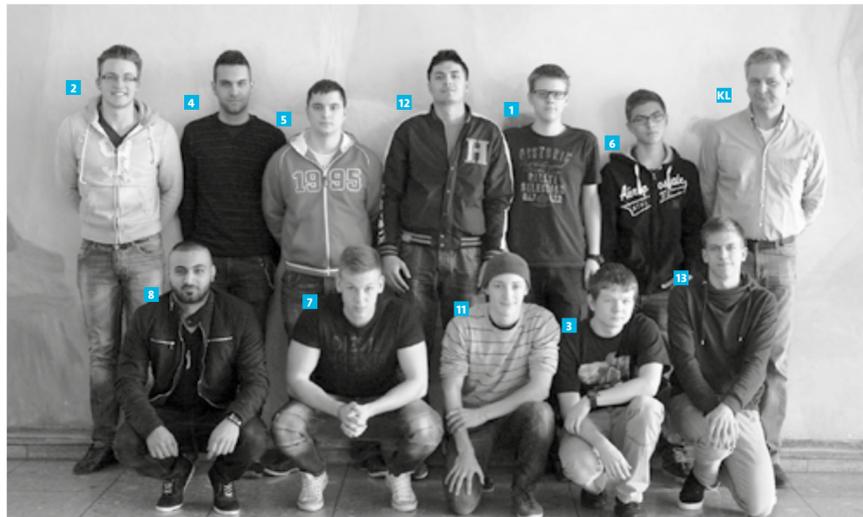
KLASSE H3B



Klassenlehrer
KL Bruno Heine

- 1 Appenzeller Robine
- 2 Cereghetti Flavia
- 3 Diserens Gilles
- 4 Fischer Beryll
- 5 Fuchs Colin
- 6 Grass Romeo
- 7 Gyr Mareika
- 8 Hatt Philip
- 9 Hohl Jeannine
- 10 John-Loret Jenifar
- 11 Lai Calvin
- 12 Liebl Corina
- 13 Ludescher Sheryl
- 14 Nessar Miriam
- 15 Pereira Nuria
- 16 Rippstein Cédric
- 17 Ruob Andrin
- 18 Stähli Pascale
- 19 Wegmann Céline
- 20 Wolfensberger Isabelle

KLASSE I3A



Klassenlehrer
KL Jürg Baumgartner

- 1 Camenzind Luca
- 2 Carl Gianin
- 3 Christen Cédric
- 4 Domingues Veloso Patrick
- 5 Gajic Davor
- 6 Horiguchi Ryan
- 7 Jovanic Yannic
- 8 Kabbout Ahmad
- 9 Ligtenberg Dennis
- 10 Rosenblatt Jigal
- 11 Schlatter Janik
- 12 Wenger Christian
- 13 Westermann Alexander

KLASSE I3B



Klassenlehrer
KL Ralph Kilchenmann

- 1 Aduse Rami Abubeker
- 2 Aihende Joel
- 3 Ankeshian Gabriel
- 4 Bogdanovic Tomo
- 5 Christen Julien
- 6 Dulak Ebru
- 7 Faraldo Angelo
- 8 Gregori Luca
- 9 Koch Anastasia
- 10 Luks Dennis
- 11 Müller Jonas
- 12 Oezdogan Civan
- 13 Riepl Adrian
- 14 Ruoss Philippe
- 15 Widmer Moritz

SCHULKOMMISSION

Arbeit der Schulkommission

Zwischen Aufsicht und konstruktiver Mitwirkung arbeitet unsere Schulkommission im Hintergrund.



Im vergangenen Schuljahr 2013/14 fanden insgesamt fünf Sitzungen der Schulkommission statt. Die Schulkommission hat sich anlässlich dieser Sitzungen über die an der Schule laufenden Lehrgänge und Projekte informieren lassen:

VON DR. PETER STALDER,
REKTOR

Die Schulkommission ist das oberste Organ der Schule. Der Bildungsrat wählt die Mitglieder der Kommission; eine Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Schulkommission übt die unmittelbare Aufsicht über die Schule aus und nimmt generell die folgenden Aufgaben wahr:

- Akzent Ethik/Ökologie: Sabine Kappeler hat nach langjähriger Tätigkeit das Szepter in der Leitung dieser Akzentklasse an Simon Tschärner, MLP mbA für Biologie, übergeben.
- Entrepreneurship: Dieser relativ neue Akzent läuft seit drei Jahren. Im Sommer 2015 wird die erste Klasse zur Maturitätsprüfung antreten. Die obligatorische Teilnahme am Wettbewerb von Young Enterprise Switzerland (YES) war von Erfolg gekrönt: zwei der drei Firmen aus der Klasse G3c erreichten von den 160 YES-Firmen die ausgezeichneten Plätze zwei und drei.
- Immersion Englisch: Der Zulauf zur Immersionsklasse ist ungebrochen. Lutz Wiedmann, der Projektleiter, konnte der Kommission über sehr gute Resultate aller Immersionsklassen berichten. Jedes Jahr hat bis anhin eine Weiterbildung für diejenigen Lehrpersonen, welche immersiv unterrichten, in Bristol stattgefunden. Ebenfalls im Sommer 2015 schliesst unsere erste Immersionsklasse mit der zweisprachigen Maturität ihre Ausbildung an der KS Hottingen ab.
- Stellungnahme zu Erlassen für die Mittelschulen zuhanden des Bildungsrates
- Antrag auf Ernennung und Entlassung der Mitglieder des Bildungsrates
- Ernennung und Entlassung der Lehrpersonen mit unbefristeter Anstellung
- Leistungsbeurteilung der Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- Genehmigung des Leitbildes
- Erwahrung der Ergebnisse der Abschluss- und Maturitätsprüfungen
- Ausschluss einer Schülerin oder eines Schülers aus disziplinarischen Gründen
- Entscheid über Rekurse gegen Anordnungen der übrigen Schulorgane

- Solaranlage: Der Präsident hat sich persönlich stark für die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Schulhauses engagiert. Der über vierjährige Einsatz hat sich gelohnt: Seit Dezember 2013 ist die KS Hottingen nicht nur eine Schule, sondern tatsächlich auch ein Kraftwerk!
- Unter der Leitung des Rektors wurde der Lehrplan des Gymnasiums, welcher nicht mehr der Realität entsprach, einer Revision unterzogen. Leider verzögert sich die Inkraftsetzung, welche eigentlich auf Beginn des Schuljahres 14/15 geplant war, um ein ganzes Semester.

Das durch eine Projektgruppe unter Leitung des Rektors erarbeitete MINT-Konzept wurde in der Schulkommission lebhaft diskutiert und schliesslich auch genehmigt. Im Zentrum des Konzepts steht eine neue Arbeitswoche für die dritten Klassen des Gymnasiums. Die Arbeitswoche wird in Zusammenarbeit mit der Organisation Ing. ch durchgeführt und soll die Schülerinnen und Schüler vor allem auch an externe Lernorte (Fachhochschulen, Universitäten, ETH) führen.

Als Nachfolgerin von Claudia Castagnola, welche über zehn Jahre Mitglied der Schulkommission war, konnte mit Frau Maria Gessler eine kompetente Persönlichkeit gefunden werden. Sie wird ihre Arbeit auf Beginn des neuen Schuljahres 2014/15 in Angriff nehmen.

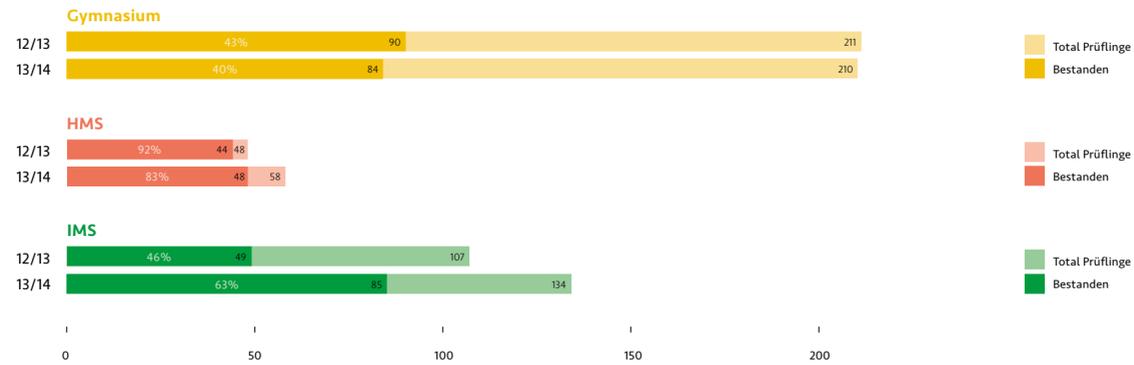
Überdies hat die Schulkommission drei Anstellungsverfahren abgeschlossen. Drei Lehrpersonen werden auf Beginn des Schuljahres 14/15 als MLP mbA für Wirtschaft & Recht (75%) angestellt:

- Sandra Meili
- Anita Metzger
- Usha Kuzhippallil

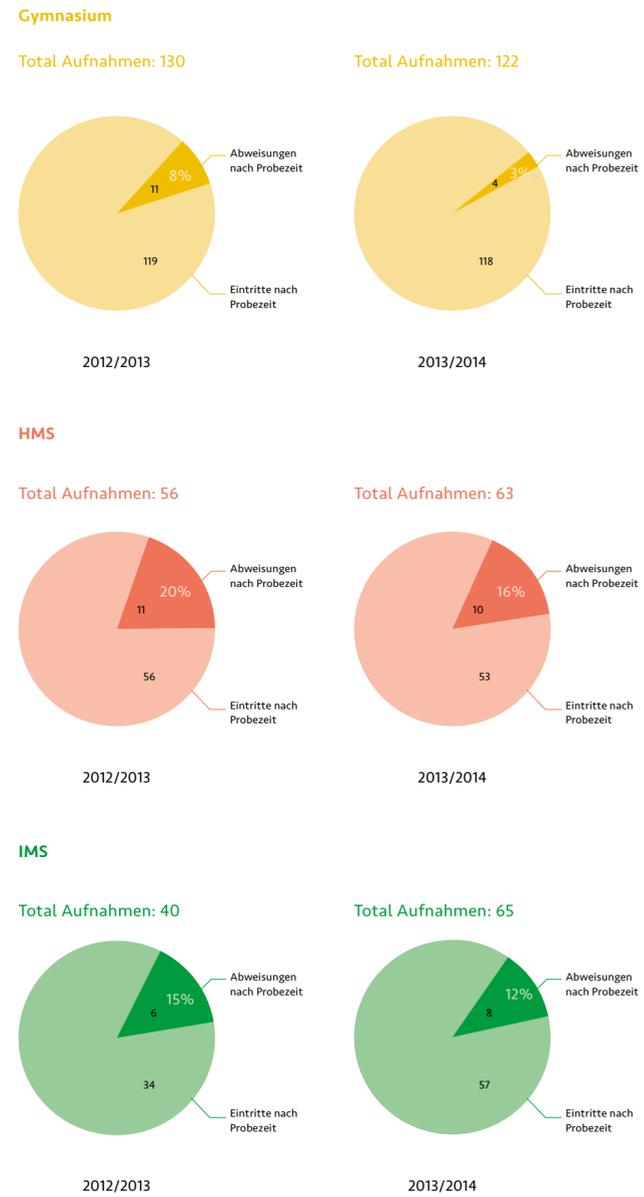
Im Frühjahr 2014 hat das Institut für externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) eine Befragung zum Qualitätsmanagement an der Schule durchgeführt; als Fokusthema wählte die Schulleitung den Dauerbrenner «Transparenz der Leistungsbewertung». Neben Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern wurden auch vier Mitglieder der Schulkommission befragt. Die Resultate – 19 Kernaussagen und 11 Handlungsempfehlungen – wurden der Schulkommission durch den Rektor vorgestellt. Sie sind nicht alarmierend, haben aber doch an einen oder anderen Ort Defizite zu Tage gefördert, welche im Jahr 2015 behoben werden sollen.

ZAHLEN UND FAKTEN

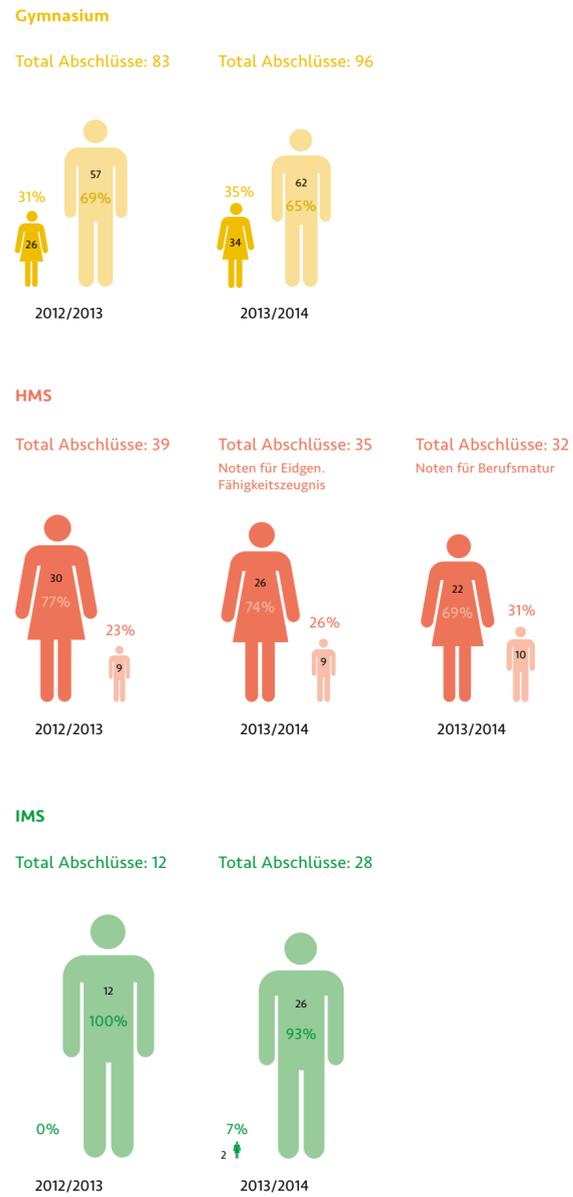
AUFNAHMEPRÜFUNGEN (SCHULJAHRE 12/13 UND 13/14)



EINTRITTE / ABWEISUNGEN NACH PROBEZEIT

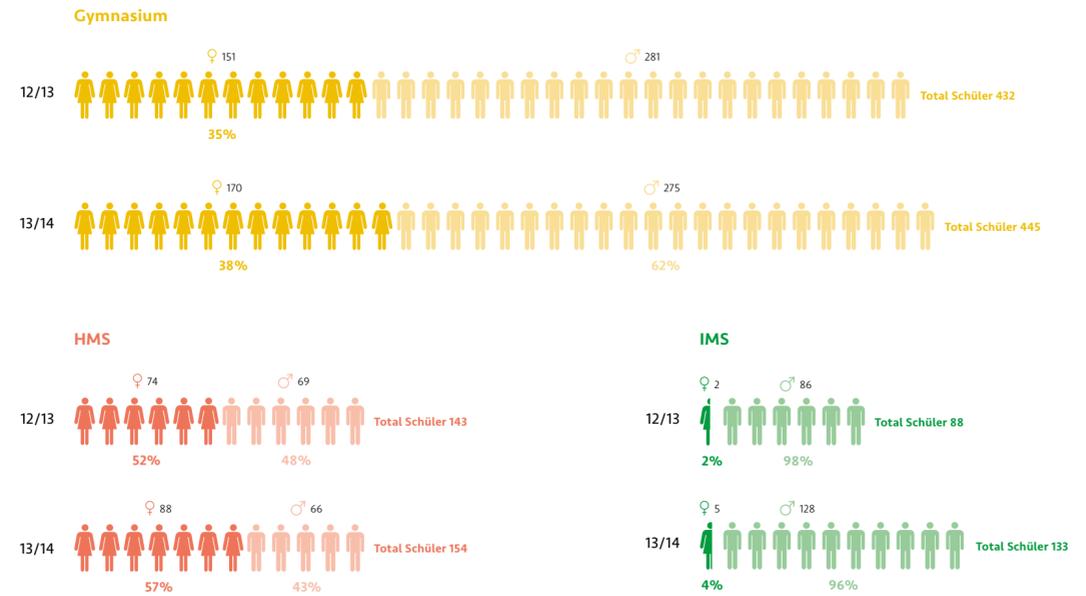


BESTANDENE ABSCHLÜSSE



ZAHLEN UND FAKTEN

SCHÜLERZAHLEN (SCHULJAHRE 12/13 UND 13/14)



LEHRERINNEN UND LEHRER (SCHULJAHRE 12/13 UND 13/14)

